Medienmitteilung

Solothurner Barocktage – Die schönste Barockstadt der Schweiz zelebriert ihre Geschichte

Solothurn/Bern, 06. Juli 2021 – Vom 14. bis 22. August 2021 finden die ersten Barocktage Solothurn statt. Das Programm steht, an Highlights fehlt es nicht und ab 5. Juli können die Tickets gekauft werden. Ein historisch, lustvolles Spektakel – eine Stadtgeschichte, die aufersteht und zelebriert wird.

Das dichte Programm ist veröffentlicht: Die ersten Barocktage Solothurn versprechen nicht nur historisch wertvolle Erlebnisse, sondern auch lustvolle Geschichten, spannende Gerüchte und herrliche Gerichte. Ein Spektakel der besonders vielseitigen Art: Szenische Führungen, Vorträge, Performances, Workshops oder Spiele – in Solothurn wird vom 14. bis 22. August das barocke Leben gefeiert. Das Programm überrascht jeden Tag mit Events, die nicht nur Spass, sondern auch Lust auf Geschichte machen.

Entdecken, staunen und nicht mehr vergessen: Sei es ein einmaliger pharmaziehistorischer Schatz – die Apotheke der Spitalschwestern von 1788; sei es das Sommerhaus Vigier – das erste barocke Solothurner Türmlihaus mit einem der schönsten Barockgärten der Schweiz oder seien es die barocken Gemälde zwischen Lebenslust und Todesmahnung im Kunstmuseum; die Barocktage lassen vergangene Zeiten auferstehen und gewähren einen Blick in die Vergangenheit. Und wer sich für Leben, Lieben, Leiden und Laster interessiert, lässt sich von Magd Marie das Leben von «Herrschaft und Gesinde» erzählen. Die szenischen Führungen an den Barocktagen Solothurn sind hautnah und werden für Emotionen sorgen. Auch einer Ausbildung zum «perfekten Gauner mit unangenehmen Folgen» wird ein geführter Rundgang gewidmet.

Dass die Kulinarik in Solothurn eine wichtige Rolle spielt, ist bekannt. Und an den Barocktagen erst recht. Sternekoch Andy Zaugg wird am Herd stehen und mit seiner exquisiten Küche einmal mehr die Gäste überraschen und begeistern. In der einzigartigen Atmosphäre des Museums Blumenstein interpretiert Andy Zaugg seine kreativ-raffinierten Menüs barock und macht den Abend zum grossen Erlebnis im exklusiv kleinen Kreis.

Natürlich wird auch den Kindern ein toller Einblick in die Geschichte geboten. Oder wer wollte nicht schon lange einmal in einem richtigen Schloss übernachten? Ob es wohl im Schloss Blumenstein spukt? Die Kinder werden es erfahren.

Das barocke Leben steht in Solothurn während gut einer Woche im Fokus. Mit toll inszenierten Vorträgen, Performances und Workshops kann viel Hintergrundwissen erfahren und erlebt werden. Barocktanz, Barockmusik, Barockoper, barockes Fechten und vieles mehr – immer

szenisch, hochwertig und spannend. Ab 7. Juli 2021 wird das detaillierte Programm veröffentlicht. Ab dann können Reservationen getätigt und Tickets gekauft werden.

Mit der Festivalwoche wird Solothurn im August 2021 zum barocken Zentrum der Schweiz.

Reservationen und Tickets: www.barocktage.ch

Eine Bildauswahl mit Copyrights finden Sie hier.

Für weitere Informationen und Bilder (Medien):
Gere Gretz & Jürg Krattiger, Medienstelle Solothurn Tourismus, c/o Gretz Communications AG,
Zähringerstrasse 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über Solothurn: Solothurn gilt als schönste Barockstadt der Schweiz. Eine idyllische Lage an der Aare, eine verkehrsfreie Altstadt mit Sehenswürdigkeiten in Gehdistanz, eine lebendige Gastronomie und Lädeli-Szene sowie spannende Museen, kulturelle Events und die beliebte Aare-Riviera machen Solothurn zum charmanten Reiseziel. Die Region ist geprägt von der Dreifaltigkeit von Stadt, Fluss und Jura mit dem Weissenstein. Die sehenswerten Bauwerke Solothurns stammen aus verschiedenen Epochen vom Zeitglockenturm aus dem 12. Jahrhundert bis hin zur barock-klassizistischen St. Ursen-Kathedrale. Bereits seit dem Mittelalter wird die heilige Zahl elf richtiggehend zelebriert: so ist Solothurn als 11. Kanton der Eidgenossenschaft beigetreten, die Stadt hat elf Kirchen und Kapellen, die Kathedrale elf Altäre, elf Glocken und die Haupttreppe drei mal elf Stufen. Von 1530 bis 1792 residierten die Ambassadoren des französischen Hofes in Solothurn, was die Architektur der Stadt stark beeinflusste. Prunkvolle Bauten im Barockstil wie das Palais Besenval, Schloss Waldegg und noble Patrizierhäuser sind dieser Zeit zu verdanken. Die Überreste der alten Stadtbefestigung stammen teilweise sogar aus der Römerzeit. Auf ihrem Weg von Aventicum nach Vindonissa und Augusta Raurica erbauten die alten Römer eine Brücke über die Aare und gründeten die Siedlung Salodurum, das heutige Solothurn. Die Stadt feiert 2020 und 2021 ihr 2000-jähriges Bestehen.